FARZ

NNR 6.63

DAS ENDZINE FÜR FANS

Vanda Proof

WET SET

STEVEN STUFF

WEISSES LOCH

SCHWARZE ZWERGE

EXCLUSIVINTERVIEW

— THE CLUFT —

FARZ-CHARTS

1. (1) **UR[illegible]**
   Hot Shot
2. (-) **CLUFT**
   Philipp Boi
3. (2) **GIMME MONEY.HONEY**
   Cluft
4. (9) **BE[illegible]CK'S ME**
   Th[illegible] Heineckens
5. (-) **GI[illegible]E ME A KICK**
   So[illegible]c Adventures
6. (3) **SO[illegible]VJETSKAJA [illegible]ULTURA**
   F[illegible]lor
7. (7) **P[illegible]SON ME**
   S[illegible]n Stuff
8. (9) **D[illegible] COOL**
   Th[illegible]frozen Hilly-[illegible]illys
9. (4) **LI[illegible]TEN TO US**
   Cowboys am Su[illegible]ool
10. (-) **WORONESCH [illegible]XPERIENCE**
    They come from [illegible]uter Space

DIE FARZ-CHARTS 89 WURDEN FREUNDLICHERWEISE EXCLUSIV FÜR FARZ VON INDIE-CONTROL ERMITTELT.

WER BIST DU ?

Ich sah dich auf dem letzten Crossover - Festival in Hamburg. Ich möchte dich wiedersehen ! Bitte melde dich bei FARZ , denn schlaflose Nächte machen mir das Warten zur **Qual** !

SUB-TRENDS
DAS NEUSTE AUS DER INDIE-SCENE

Steven Stuff und die Crazy Hot Pans

Hi, people. Seit der letzten **FARZ**-Nummer hat sich auf der Sub-scene wieder einiges getan. Nicht nur, daß *Eric Eros* von den *Hot Shot* rüber zu *Real Reason* gewechselt ist, nein sogar *Steven Stuff* macht sich Gedanken über seinen Kultstatus in der Indie-scene. Sein Support-Act auf dem letzten *Shock & Shame* - Festival brachte seine Resignation über den irren Konkurrenzkampf bei den Plattenlabels gut rüber. Nach seinem Gig definierte er seine Wut klipp und klar mit den Worten : " *Im März/April kommt meine neue Single raus !* " Vorraussichtlich bei WEA.

$$$

Daß wir fast so special sind wie *Spex*, wissen wahre **FARZ**-Leser ja schon lange. In einem Punkt sind wir allerdings hyper-special. Wir sind ein wahres Unzine. Das heißt, wir machen eine Zeitung echt basismäßig. Also, daß hat dann echt noch was mit den Leuten zu tun, die das dann auch lesen sollen. Nicht so ätzend abgehoben, wie diese Hofschreiber der Plattenfirmen. Wir wollen halt mit möglichst wenig Kohle möglichst viel herausholen - für Euch - damit ihr Indie-mäßig voll up to date seid.
Damit Ihr auch kein **FARZ** versäumt findet Ihr hinten den lockeren **FARZ-ABO-SCHNIPPSEL!** Wenn Ihr den jetzt gleich ganz cool ausfüllt, habt Ihr die Chance, eine von tausend *Batman*-Käppis zu gewinnen. Also, right on - und ab geht die Post.

$$$

Echt richtungsweisend ist ein neuer Trend, den Uschi auf dem letzten *Rock gegen Rock* - Festival ausmachen konnte : *Fog-Rock* !
Fog-Rock ist enthusiastischer Gitarrensound mit genialen Cover-Breaks im Stile eines gepushten Heavy-Metal-Doppelagenten - ihr versteht was ich meine ?! *Fog-Rock*, frei übersetzt 'Nebel-Rock' erinnert stark an den nahezu verstummten *Frog-Rock (Frosch u.a.)*. Doch *Fog-Rock* übertrifft alles bisher dagewesene. Echt heavy, was die Kombo *Wet Set* auf'm letzten *Rock gegen Rock* auf die Bühne zauberte. So dermaßen wet war ich schon lange nicht mehr. Bezeichnend für die *Fog*-Welle ist auch der Griff zum Nebel-Hebel. Irre, du siehst nichts mehr und steckst voll in den Vibrationen des Live-Acts. Schließlich war's so feucht, daß sich auch noch der Sound in knisternde Hochspannung auflöste und bei allen Fans endgültig die Sicherungen rausflogen.

$$$

Uschi auf'm letzten Rock gegen Rock

INTERVIEW

THE CLUFT

FARZ SPRACH MIT CLUFT-SÄNGER EASY E.

"Be true - das ist unsere message"

Mensch,Klasse,daß wir mit euch'n Interview machen dürfen ?!

Na,klar. Muss sein. Wir sind ja auch echt Indie - weiß doch jeder.

Logo, wir ja auch. Deshalb fahren die FARZ - Leser ja auch so tierisch auf FARZ ab.

Uns geht das ähnlich - man könnte fast sagen: Leute, die CLUFT hören, steh'n halt auf CLUFT. Das kann ich auch versteh'n... Also, um das vielleicht noch verständlicher zu machen - die Kids hören nicht nur unsere Musik - die kaufen sogar unsere Platten oder besuchen unsere Gigs - is echt groovy!

Ich glaube, gerade das zeichnet eure Kapelle auch so aus ?!

Klar, Mann ! Is' halt 'n ganz anderer Schnack. Wenn man so irre groovy ist, wie wir das halt sind, sollte man auch ruhig dazu steh'n. Is' doch nix dabei. Das is' halt so 'n Problem in unserer Society. Die Leute sollten wieder lernen, ehrlich zu sein - das bringt's echt. Be true - das ist auch genau die message unserer Musik...

Das finden wir auch unheimlich wichtig.

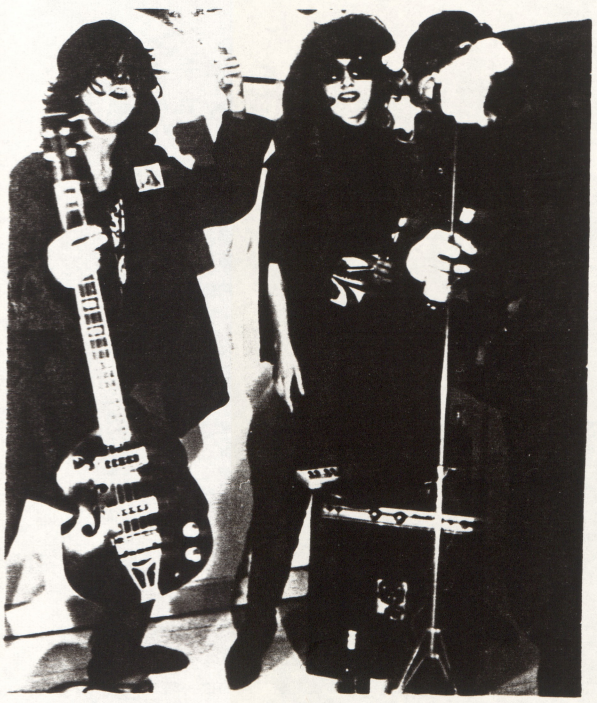
Do what you want - yeah ! Wenn man unseren Groove hört, weiß man sofort, was uns betroffen gemacht hat - unsere Texte, ja, das sind wir... und nichts anderes - da drauf steh'n die Kids.

Mit 'Gimme money, honey' seid ihr ja quasi über Nacht zu Megastars mutiert.

Kann man so sagen (lach).

Indie-mäßig, versteht sich. Was hat sich denn seit eurem Durchbruch für euch verändert. Ihr seid ja dann vom 'Fiasko'-Label rüber zur CBS - hatte das irgendeinen Grund ?

Nö, weiß nich - hat sich halt so ergeben. Der Harry von der CBS is' halt schwer in Ordnung - echt groovy der Typ. Durch ihn haben wir jetzt halt possibilitys, die wir vorher nicht hatten. Unsere Musik ist einfach ehrlicher geworden.



"Unsere Musik ist einfach ehrlicher geworden"

The Cluft, das sind : Easy E., Vanda Proof, Andy Mc. Duff

Wnd wie sieht das finanziell bei euch aus ? Krebst ihr cash-mäßig immer noch so rum ?

...weiß nich'. Dazu müßt' ich Harry erstmal fragen.

O.K.,lassen wir das. Zum Schluß noch eine Frage ! Wie können euch die FARZ-Leser kontakten ?

Ich geb' dir am besten mal unsere Kontonummer (lach).

Thanks for this greatful interview !

CONTACT: THE CLUFT POSTGIRO HMB. BLZ 200 100 20 . KTNR. 43 93 39 206

BIST DU EIN INDIE ?

DER FARZ-PSYCHO-TEST

ICH BIN VOLL INDIE ! OB DAS WAHR IST ODER NICHT, VERRÄT NICHT NUR DEIN GESICHT - SONDERN DER **FARZ-PSYCHO-TEST!** LOS - ANKREUZEN !

1. Dir kommt auf der Strasse ein Indie mit 20 tollen Scheiben entgegen, die dir alle noch in deiner Indie - Sammlung fehlen. Was tust du ?

a) Ich quatsche ihn an und behaupte, ich wäre Radio-Moderator. Ich frage ihn, ob er mir die Platten nicht leihen könnte. Er könne sie sich ja morgen im Studio wieder abholen und bekäme obendrein noch die neuste CLUFT-Scheibe dazu geschenkt. (100 Punkte)

b) Ich krümme ihm ein Häarchen und schnappe mir die prima Schallfolien. (3 Punkte)

c) Ich gehe so cool an ihm vorbei, wie ich gekommen bin. (13 Punkte)

2. Deine drei Lieblingsgruppen (The Cluft, Steven Stuff und Space) spielen an einem Abend alle auf einmal. Wie hälst du das aus ?

a) Ich stelle mich tot. (17 Punkte)

b) Ich bitte drei Freunde, sich mit Walkie-Talkies zu den einzelnen Konzerten zu begeben, damit ich auch ja nichts versäume. (39 Punkte)

c) Ich hänge mich vor die Glotze und schau' mir das Männermagazin an, um auf andere Gedanken zu kommen. (1 Punkt)

3. Du bist zu Gast bei einem In-Typ. Auf seinem Nachttisch liegt selbstverständlich das neueste FARZ. Wie verhälst du dich ?

a) Ich schnappe mir gierig das Heft und verdrücke mich damit auf sein Indie-Klo und schlage somit zwei Fliegen mit einer Klappe.(15 Punkte)

b) Ich falle vor lauter Erregung in ein tiefes Delirium.(8 Punkte)

c) Ich denke 'Papier ist geduldig' und beachte es nicht weiter.(210 Punkte)

4. Auf dem letzten Neubauten-Konzert triffst du diesen dir unbekannten jungen Mann, der dich die ganze Zeit anstarrt. Wie reagierst du ?

a) Ich gebe ihm ein Autogramm. (3 Punkte)

b) Ich weiß auch nicht, was es bedeuten soll und laß' es lieber .(2 Punkte)

c) Ich fühle mich peinlich berührt und schaue weg.(1 Punkt)

AUFLÖSUNG

39 - 352 Punkte

Du bist der absolut hartgesottene Indie-Typ. Jeder Psycho, der dir über den Weg läuft, kann dir nur leid tun. Du solltest unbedingt etwas richtungsweisendes auf die Beine stellen; z.B. ein Fanzine machen oder so...

13 - 38 Punkte

Naja, leicht indie-mäßig bist du ja schon, aber irgendwie fehlt dir noch der richtige Groove. Also, immer schön den Kopf hängen lassen. Übung macht den Meister..

0 - 12 Punkte

Der absolute Hohn, daß du es überhaupt wagen konntest, diesen Test auszufüllen. Du bist so dermaßen uncool, daß es uns wundern würde, wenn du 'Indie' überhaupt schreiben könntest Du solltest dich mal mit richtungsweisenden Indies beschäftigen, z.B. mit Fanzinern.

Gute Besserung wünscht MILES

MILES

Alka-Seltzer®

Allgemeine Angaben: Alka-Seltzer ist ein in vielen Ländern bewährtes, gut verträgliches Kombinations-Präparat. Alka-Seltzer wirkt zuverlässig gegen Kopfschmerzen besonders bei Katerbeschwerden / Unwohlsein (bedingt z.B. durch Alkohol, starkes Rauchen, schwere Mahlzeiten).

SCHALLPLATTE

MIT HÖRNERN

◆

Seit sich die neue Steven Stuff - Scheibe auf den Plattentellern dreht, kreist ein hartnäckiges Gerücht durch Musikredaktionen und Pfarrhäuser : Versteckte Botschaften, ja sogar Beschwörungen dunkler Mächte habe Steven heimlich in die Songs hineingearbeitet. **FARZ** - Redakteur Roland Weg ging den mysteriösen Andeutungen auf den Grund.

Beim kalten Buffet bei der Crossover - Pressekonferenz (erfreulich kurz) steckte mir der Spex - Kollege als erster den Tip. Thoughts Explosion - ei ne einzige Hidden - message.Alles voll mit Anspielungen , Statements, Anrufungen, aber bewußt nicht wahrnehmbar. Zugetraut habe ich Steven sofort, seine Musik in alle Dimensionen zu erweitern, aber die Hinter-Der-Hand-Geschichten von den versteckten Botschaften schienen dann doch zu abgegroovt zu sein. Nachdem ich auch nach mehrmaligem Durchhören von 'Thoughts Explosion' nicht eine Silbe unterschwelliger Botschaft gehört hatte, kontaktete ich Hooter Jr., den rock - forensischen Experten. Ich rief ihn an und wir verabredeten einen Termin in seinem Wohnlabor. Am nächsten abend parkte ich das **FARZ** - Mobil in der Vorortstrasse, die Hooter Jr. mir genannt hatte.

Mein Promo-Exemplar von Thoughts Esxplosion unter dem Arm stieg ich die knarrenden Stufen zu der Mansarde hoch, die Hooter Jr. behauste. Hooter, ein blaßer junger Mann mit strähnigem Haar und brennenden Augen öffnete mir die Tür und bat mich in sein muffiges Wohnlabor. Er hatte sein kleines Zimmer vollgestopft mit summenden Computern, zahllosen Elektronik - Bauteilen, dicken, zerlesenen Büchern und eigentümlichen Glaskolben, in denen merkwürdige Flüssigkeiten brodelten.

Hooter räumte einige Tonband - Knäuel beiseite und legte einen Sitzplatz für mich frei. Langsam, mit leiser und stockender Stimme begann er , von den versteckten Botschaften in der Rockgeschichte zu berichten. Er hatte mehrere tausend Stunden Musik untersucht und in seinen Computern ein umfangreiches Archiv der unterschwelligen Nachrichten, die er herausgefiltert hatte, angelegt. Mit immer leiser werdener Stimme erzählte er von den kleinen, lustigen Rückwärtsgags der Pink Floyd bis zu monströsen Beschwörungen durchgeknallter West-Coast-Bands, deren Namen aus denAnalen des Rocks gelöscht worden waren. Von unerklärichen Selbstmord - Epidemien nach Herausgabe einiger schon lange in undurchdringliche Vergessenheit geratene Platten und dem mysteriösen Verschwinden vieler Avantgarde - Musikern in den frühen Siebzigern hörte ich.

Ich weiß nicht, ob es an der muffigen Athmosphäre in dem Wohnlabor, an dem einschläferndem Wispern Hooter Jr.'s oder an den verrückten und morbiden Geschichten lag, die er mir erzählte und die vielleicht meine Phantasie zu sehr anregten. Aber in mir wuchs allmählich eine merkwürdige Unruhe an, und ab und zu war mir, als würden große, schwarze Schwingen von außen das Fenster streifen, hinter dem nächtlicher Nebel langsam aufwallte. Hooter setzte sich an seinen Terminal und zeigte mir, wie er den versteckten Botschaften nachspürte. Zuerst spielte er mir ein kurzes Stück von 'Stairway To Heaven' vor. Er sampelte es und spielte es rückwärts und verlangsamt ab. Zuerst hörte ich nur einen unverständlichen Sprachbrei. Hier konnte man natürlich jede beliebige, versteckte Botschaft hören, wenn man sich dem lang genug aussetzte. Aber plötzlich drangen deutlich verstehbare Worte durch den Brei: *I wish to see the ship of snow !* hörte ich deutlich heraus. "Ship of snow", grinste Hooter Jr. und schniefte dreimal vielsagend. Er spielte mir ein anderes Stück aus dem selben Song vor und bearbeitete es auf dieselbe Weise wie zuvor. Es lief mir kalt den Rücken herunter, als ich klar und deutlich die Worte *Glory for my pleidsatan* in der seltsamen Satzmelodie der Rückwärtssprache hörte. Leichter Schwefelgeruch machte sich in Hooters Kabuff breit und meine Hände wurden zusehends feuchter.

Hooter warf mir einen kurzen Blick zu und beendete die Abspielung. Hastig rasten seine Finger über die Tasten des Terminals, während ich unruhig auf meiner Sitzfläche hin und her rutschte . Aus den angeschloßenen Boxen klang unversehens ein Ausschnitt aus Revolution No.9. Hooter sampelte es ab und drehte es um. Wieder vernahm ich nur unverständliche Geräuschfetzen, doch dann hörte ich die Worte, die mir die Haare zu Berge stehen ließen. Es war, als ob John Lennon aus dem Moder seiner Gruft in dieses Zimmer gekrochen sei und mit hohler Stimme, die mir das Mark in den Knochen gefrieren ließ, immer denselben Satz wiederholte: *Turn me on, dead man!*

Ich mußte einen Anfall von Panik niederkämpfen und war heilfroh, als Hooter die Stop-Taste drückte. Eigentlich hatte ich nun schon genug, aber hooter nahm sich jetzt die Steven Stuff-Scheibe "Woll'n doch mal seh'n!", sagte er.

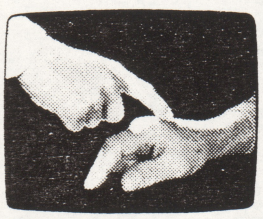
Nachdem er die ganze Platte eingegeben hatte, begannen wir, sie rückwärts abzuhören. Eine halbe Stunde lang passierte nichts, und nachdem was ich bisher erlebt hatte, war ich darüber auch gar nicht enttäuscht. Dann aber schien sich der Rückwärtsbrei doch zu verändern. Noch immer war kein Wort zu verstehen, doch schien es mir, als hörte ich hier eine Botschaft in einer Sprache, die ich noch nie vernommen hatte, so fremd und unheimlich, daß uralte Bilder von grausamen Riten und unnennbaren Dämonen in mir auftauchten. Im Stockwerk unter uns hörte ich Hundebellen und mit einem Mal stürzte Hooters Programm ab, während gleichzeitig ein blaues Flämmchen über die Tastatur huschte. Die unheimlichen Geräusche brachen ab.

" Was war das ?", fragte ich entgeistert. Hooter war leichenblaß und starrte auf den leeren Bildschirm. "Der Gehörnte ...", flüsterte er tonlos. Eine schrecklich lange Zeit blickte er mit flackernden Augen auf das Thoughts Explosion - Cover. Dann richtete er sich ruckartig auf und begann wie besessen, auf die Tastatur zu hacken und ein neues Programm zu schreiben. Der Schwefelgeruch war fast unerträglich geworden und ich öffnete das Fenster. Draußen war ein stürmischer Wind aufgekommen, der den Nebel auseinander trieb und ein sich näherndes Gewitter ankündigte.

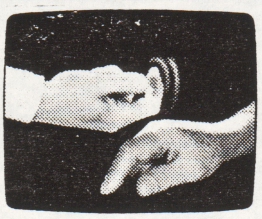
Hooter hatte sein Programm beendet und startete mit zitternden Händen die Fortsetzung unseres unheimlichen Experiments. Wieder hörten wir die monströsen und abscheulichen Worte. Draußen entlud sich das Gewitter mit krachenden Blitzen und nun heulten in der ganzen Strasse die Hunde mit dumpfer Panik. Das Grauen drohte, mich vollends zu übermannen und dann endlich verstand ich die ungeheuerliche, gottesdlästerliche Botschaft Steven Stuff's.: *My splendid prince of darkness ! I sacrifice you the salvation of my ignorant fans to reach the worldwide number one in all indie and dancefloor charts by exclaim your sweet an sacred name: satan! satan! satan!* Es gab einen gewaltigen Knall und elektrische Entladungen jagten zwischen Hooter und seinem Computer hin und her. Ekelhafter Rauch quoll auf und nahm mir die Sicht. Eine unirdische und entsetzliche Stimnme stieß grausame Schreie aus und im Tempel zerriß der Vorhang. Vom namenlosen Grauen überwältigt verlor ich das Bewußtsein.

Als ich wieder zu mir kam, lag ich auf einer nassen Wiese am Stadtrand. Neben mir das **FARZ-** Mobil. Auf dem Beifahrersitz lag Thoughts Explosion. Ich wollte sofort zu Hooter fahren, aber so sehr ich mich auch quälte, seine Adresse hatte ich vergessen. Ich habe seit dem nie wieder etwas von ihm gehört.

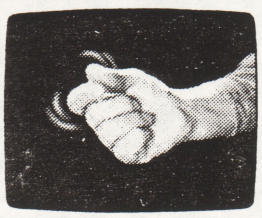
DIE NACHT HAT IHREN PREIS



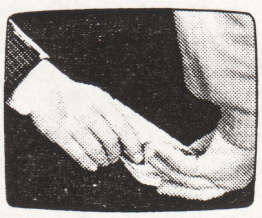
„Willst Du Dir eine schnelle Mark verdienen?"



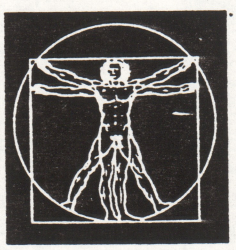
„Ich hätte da einen Job für Dich. Da kannst Du ganz schön



Kohle machen – ohne Abzüge – bar auf die Hand."

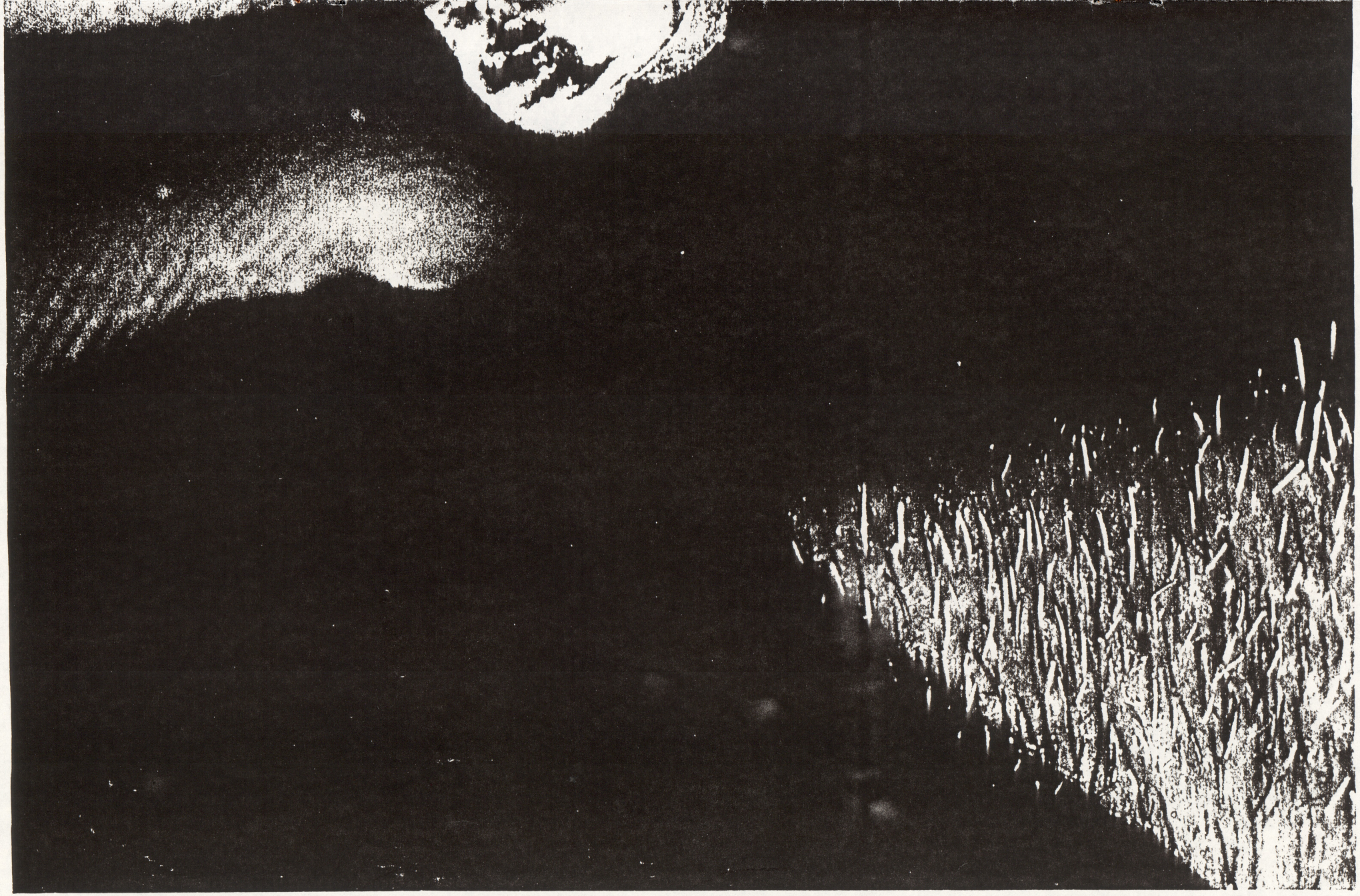


„Aber zu niemanden ein Wort, sonst gibt's Ärger."



MANPOWER®
Zeitgerechte Zeitarbeit

fünfmal so gut wie die anderen



PHILIPP BOI TEIL 274

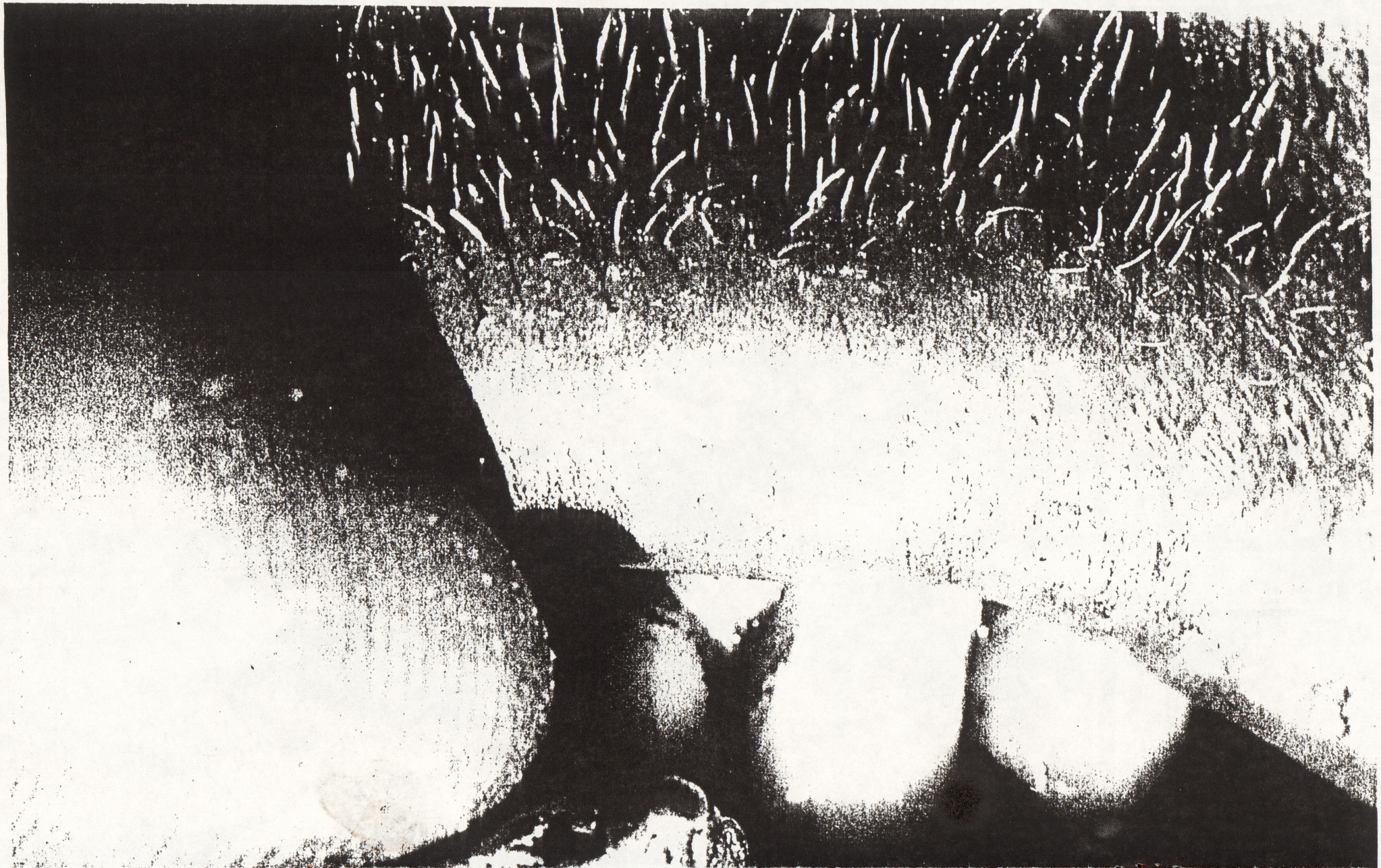
THE C

LUFT

FARZ-
POSTER

FARZ

STAR - CUT



DAS SCHWARZE LOCH UND DIE WEISSEN ZWERGE (USA)

- MARKTHALLE HAMBURG, CROSSOVER 23.9.89 -

Etwas, das ich wohl nicht vergessen werde. Aber der Reihe nach. Es ist schon spät, ca. zwei Uhr morgens, als die Band ihre Attack-Megaperformance in die Nacht schießt. Und jeder, der dabei ist, es sind nur noch wenige, wird das Gefühl nicht los, etwas erleben zu dürfen, was sich jedem rationalem Verständnis entzieht. Eine schwarze Messe in den tiefsten Abgründen unseres Universums bekommt hier ihren Auftritt. Geistige und akkustische Spannungsfelder schlagen alles in den Bann eines paralysierenden Rituals. Es gibt kein Entkommen. Die Wenigen, die noch bei dem mit Enttäuschung zu Ende gegangenen ***Crossover-Festivals*** *ausharren, wollen ihren Augen nicht trauen.*

Eine grell-weiße Erscheinung lockt mit Schnalz-Lauten das Publikum aus seiner Apathie und beschimpft es als ***'German Monkeys'****. Ein Zweiter im geschloßenen silbernen Gewand schreibt Beschwörungsformeln in den Raum. Zwei weiter Gestalten halten sich regungslos im Hintergrund. Das Ganze wird von den Frauen der Truppe eingerahmt, Kate Anchoragh und Sirius Vamp Gloster.*

Sehr unscheinbar bilden beide die Ruhepole, zwischen denen sich das Chaos langsam formiert. Ein Startschuß, aus einer ***Pistole*** *abgegeben, macht sofort klar, daß es um etwas mehr geht, als nur ein gewöhnlicher Auftritt. Ein zeremonielles Geläute setzt den nachhallenden* ***Schuß*** *in einen zeitlosen Raum fort. Aus unendlich verschachtelten Gängen weht ein wimmernder Gesang herüber, wobei sich ein Intervall ständig wiederholend, sich* ***ins Schwarze*** *verliert. So als würde Maria Callas in einer riesigen Höhle mit sich selber singen.*

Ein stampfender Rhytmus versucht die Herzschläge durcheinander zu bringen. Psychotische Ängste schlagen Wellen in dem erstarrten Körper. Die zwei agierenden Gemüter geraten immer mehr gegeneinander. Der agressive Funke springt ins Publikum über und spitzt sich weiter auf der Bühne zu.

Dann zerteilt plötzlich ein ***Schuß*** *die gespannte Atmosphäre; ein Körper fällt schreiend zu Boden; es ist der* ***weiße*** *Mann mit dem* ***schwarzen*** *Gesicht.*

Fassungslos starrt der Zuschauer, dann löst sich in hysterischer Reaktion ein Applaus. Doch alles nur Show ? Der ***weiße*** *Mann wird von Ordnern weggetragen. Der Rest der Gruppe läuft entsetzt hinterher. Ein Ereignis, das man so schnell nicht vergessen wird. Verstört stört tritt das Publikum in die späte Nacht und* ***weiß*** *auch nicht, wohin es gehen soll !?* **ka**

WOP
WORLD OF PROFIT

INTERVIEW MIT KATE ANCHORAGE VON "DAS SCHWARZE LOCH & DIE WEISSEN ZWERGE"

In Marseille erfahre ich, daß Kate Anchorage sich bei Freunden von mir in Madrid aufhält. Ich rufe an, und wir verabreden uns in Port Bou. Eine Woche später: Als Treffpunkt hat Kate mir die Casa Antonio genannt. Nach halbstündigem Marsch durch die ausgedörrten Hügel erreiche ich die kleine, ehemals weiße Casa. Verlauste Hunde beißen sich um ein schwarzes Stück Aas und suchen jaulend das Weite, als ich mich nähere.

Auf dem Dach finde ich Kate. Sie schlägt vor, im Dorf einige Drinks zu nehmen. Die Hitze ist brutal. Kate bringt mich zur Bar Antonio."Der Mann ist genial. Man kann in seiner Hütte schlafen, muß dann aber auch in seiner Kneipe trinken." Kate ordert Bier und Muscheln in Knoblauchsoße. Obwohl ihr schon nach einem Schluck Bier der Schweiß förmlich aus den Poren spritzt, sieht sie eigentlich ziemlich brav aus, mehr wie die Kassiererin in einem Bielefelder Marken-Discounter, als die LIVE-DEATH-Filmerin, die auf 15 Metern Super 8 *200 Hamster* abmurkst.

Kate, was war das eigentlich mit den Hamstern, damals ?

Ach, die Hamster ! Du meinst meinen Film "Dawn of Gods". Nun, so wild war es nicht. Wir hatten uns schon ein paar Tricks erarbeitet , und viel gemogelt. Wer bringt auch schon 206 Hamster um ? (lacht) Nein, es waren nicht einmal 20.

Würde ich heute auch nicht mehr machen, aber das ist ja auch history. Ich dachte, du wolltest etwas über's Loch wissen ?

Allerdings. Wie man hört, habt ihr die Staaten verlassen, weil Hagbord Celine Ärger wegen 'Earth First' hatte ?!

Nun, die Staaten verlassen, das ist korrekt. Mit Hag's Ärger ist das so eine Sache. Er hatte zwar durch seinen Grandmaster-Job beim "Discordian Movement" mit "Earth-First"-Leuten zu tun, und damit auch mit FBI-Idioten, aber sein Problem war ein ganz anderes. Hag steht nun mal auf junge Mädchen. Ich meine, sehr junge Mädchen. Die Pigs in California finden so etwas nun überhaupt nicht witzig, und da wir plötzlich vor der Entscheidung standen, ohne Hag oder außerhalb der Staaten weiterzumachen, sind wir eben nach Tanger gegangen.

Weißt du, von mir aus hätte Hag auch mal abgehen können, aber aber die anderen haben mich überstimmt. Einmal im Jahr spielen auch wir Demokratie. Naja, in Los Angeles gab es zum Schluß auch nur noch Trouble und für Trouble habe ich keine Zeit. So betrachtet, fand ich Tanger dann auch eine gute Idee.

Wie gefällt es dir in Tanger ?

Oh Mann ! Tanger ist voller Stories, die direkt vom Himmel gefallen sind, es ist großartig und es ist dreckig.

Kate lacht. Sie schluckt das Bier wie Wasser und die Muscheln wie Popcorn. Die Luft über der staubigen Strasse flimmert nicht mehr allein durch die Hitze.

Es ist ja sehr schwer, euch zu kontakten. Hat das System ?

Nun, es gibt einen Haufen Leute, die uns nicht mögen, und die reichlich lästig werden können. Keiner von uns geht ohne Waffe aus dem Haus. Stimmt es, daß man in Germany keine Waffen tragen darf ?

Kate Anchorage

Man braucht einen Waffenschein.

Das ist doch bullshit ! Jeder sollte doch das Recht haben, sich gegen Schweine zu verteidigen.

Wieso habt ihr euch einen deutschen Namen zugelegt ?

Naja - `Das schwarze Loch und die weissen Zwerge´ bedeutet natürlich ein Programm. Wirf mal ein paar weiße Zwerge in ein schwarzes Loch. Das ist ziemlich heftig, und genauso sind unsere Pwerformances. Außerdem hassen wir alles Deutsche außer Nietsche. Nietsche war ganz schön schlau. Aber sonst ist Deutschland bullshit. Als ich noch in San Diego war, kamen öfters deutsche Punks vorbei. Mann, die waren wirklich dreckig. Voller Drogen und immer gleich zum Kühlschrank. Solche Arschlöcher sollte man sofort abknallen.

Greg Fowley

Wie arbeitet ihr zusammen ?

Das Prinzip unserer Arbeit heißt Reibung. Offen gesagt, können wir uns alle nicht gut leiden. Besonders Greg (Fowley, d.A.) ist ein totales Arschloch und immer betrunken. Es geht also darum, nicht miteinander, sondern gegeneinander zu arbeiten. Dabei entstehen immer neue Ansätze, die wir weiterentwickeln oder auf den Müll schmeißen. Die Welt ist voller Krieg und unsere Performances sind Gewalt. Wir könnten uns auch auf den Strassen abknallen, aber so macht es mehr Spaß .

Wie bist du zum Performen gekommen ?

Ja, ich bin eines von diesen beschißenen Hippie-Kindern, aus denen sich bald 90% der Durchgeknallten Amerikas rekrutieren werden. Meine Tante hat bei den CTO's mitgemacht, und ich war schon von klein auf immer dabei. Auf Permanent Damage kannst du mich bei "The Captain's Fat Theresa Shoes" singen hören. (singt) "That wish they could look like wood.(lacht)

Nach der Schule habe ich dann die LIVE-DEATH - Filme gemacht. Reichlich Ärger mit den Idioten vom Tierschutz, ich bin lieber nach Los Angeles gegangen. Dann habe ich einige Videos mit Larry (Wild Man Fisher, d.A.) gemacht, im Prinzip dieselben Sachen auf eine abstrakte Ebene transponiert. "The Blue Point Massacre" finde ich immer noch meinen besten Film.

Irgendwann lernte ich Sirius (Vamp Gloster, d.A.) kennen. Sie hatte bisher nur in schmierigen Pornos die Beine breitgemacht. Sie ist wirklich fertig. Sie kommt aus einer katholischen Familie. Mann, das macht dich wirklich fertig !

Ich half ihr dann bei ihrem ersten eigenen Film, "Nymphomanic Confessions". Eines Tages kam Sirius mit'm komischen Typen an , den sie in N.Y. aufgegabelt hatte, und der ziemlich bescheuert zu sein schien. Es war Greg Fowley und er schlug uns vor, mit den Turkejews eine Performance-Gruppe aufzumachen. Den Namen dachten wir uns zusammen aus. Die Turkejews schlugen vor, uns einzudeutschen.

Sie sind wirklich witzig, obwohl sie in Rußland viel durchgemacht haben müssen. Soweit ich weiß, sind sie in's Lager geschickt worden, weil sie versucht haben, Stalin's Leiche einen Walkman - Kopfhörer aufzusetzen. Sie sind natürlich nicht an ihn herangekommen.

Wir machten also unsere ersten Aktionen, vorzugsweise in der Wüste. Eines Tages tauchte Hag auf . Er hatte sich mit Greg sofort in den Haaren und wir nahmen ihn auf. Er ist wirklich durchgeknallt. Ich denke, er glaubt, die Reinkarnation von irgend einem anderen Durchgeknallten zu sein. Hag

hasst Deutschland, seit die Cops ihn in Berlin einmal zusammengeschlagen haben. Fähig !

Was bietet ihr bei euren Aktionen ?

Früher waren wir ziemlich agressiv und haben die Leute angegriffen. Das hat sich aber überholt , du kannst die Leute gar nicht mehr erschrecken, weil sie es nicht wert sind. Wir richten unsere Energie jetzt auf die Gruppe , das ist sehr spannend.

Wie geht es weiter ?

Tanger ist jetzt erstmal unsere Basis. Wir haben ein schönes großes Haus mit Schießstand. Wir sind eingeladen worden, in Frankreich und in Jugoslawien aufzutreten. Im September werden wir eine Performance in West-Germany machen. Das wird vielleicht ganz witzig, den Deutschen mal etwas Terror und Humor beizubringen.

ten

FARZ & SCHWARZ

FRISCH GEPRESST

THEY COME FROM OUTER SPACE
Black Hole in Your Mind
(Master Mind Rec./SPV)

Sie sind gelandet. Unter uns. Der Soundtrack begleitet sie bei ihrem Besuch auf diesem Planeten. (Aktuelle Single-Auskupplung: *Woronesch Experience*) Tiefe, unruhige Vibrationen zerteilen das Unsichtbare und treffen ins Zentrum. Nervenzerrende Gitarren breiten ihre Fühler aus und reißen die Nervenstränge aus dem Kopf, um darauf ein wagnerisches Konzert zu zelebrieren. Dann sind sie wieder weg und irritiert bleibt der Zuhörer in einem Raum zurück, dessen Horizont außer Reichweite seiner Erfahrung bleibt. Alles nur ein Film ? Eine Mega-Performance der dritten Art.
gw

COWBOYS AM SÜDPOL
It's A Long Way To Hell (Noise Reduction/EFA)

Cowboys am Südpol heißt eine Neuentdeckung aus Deutschland. Die aus Weiterstadt stammende Band hätte beste Chancen, selbst die letzten Musikreservate in Aufruhr zu versetzen. Traditionelle Musikstile wie Rhytm und Blues, Folk, Country & Western erleiden das gleiche Schicksal. Die Cowboys am Südpol haben keine Hemmungen, ihren eigenen Stil in die Musikgeschichte zu fügen. Die Devise lautet: Peak Limit Overtune, mit harten Base-Breaks, Notes-Reverse und Upper-Noise-Cuts. Über allem bricht der Gesang von Peter 'Upside' Goebel herein und treibt die Sound-Gebäude auseinander. Tonfetzen von bizzarer Resonanz suchen ihren Weg ins Innere des Opfers und drücken das Hirn aus den Öffnungen heraus. Tja, die Band versteht es, ihre Spur zu hinterlassen. Wer diese LP hört, hat kaum die Chance zu überleben. Wer es trotzdem wagt, hat *schon* verloren.
hig

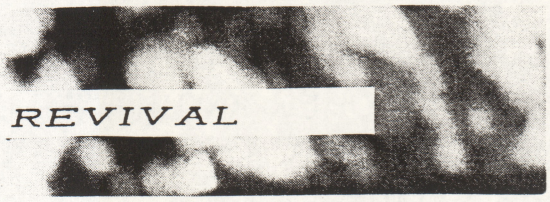
FJODOR
Spacibo Tobaritschk
(Rote Sterne Schallplatten/EFA)

Nicht alles, was mit der *'Neuen Welle'* aus der Sowjetunion kommt, ist interessant und neu. Fjodor aus Leningrad haben sicher erst seit einem Jahr eine Gitarre vor dem Bauch hängen. Hätten sie es lieber gelassen. Die Töne, die sie mit ihren ungeübten Fingern über dem Griffbrett hervorlocken, haben ihren Ursprung vor zehn Jahren, schon einmal, an anderer Stelle gefunden. Damals hieß die Gruppe *'The Sex Pistols'* und die konnten das besser. Auch die Texte kommen einem Verständnis nicht näher, es sei denn, man wäre dem Russischen mächtig. Da muß sogar ich passen und lege lieber gleich die neue Sugarcubes auf, aber davon in der nächsten Ausgabe.
gil

STEVEN STUFF
Thoughts Explosion
(New Ark/WEA)

Die erte Solo-LP des Dinosaur Jr.- Mitbegründers, kehrt dem harten Metal-Image den Rükken. Eher weiche Passagen, ja sogar komplexe Melodiebögen geben den Ton an. Vom Hard-Rocker zum Softie? Wer Steven Stuff kennt, weiß daß seine Schale schon die schrecklichsten Wirklichkeiten überstanden hat und im Inneren verbrennen die Träume. In seinen Texten erforscht er diese Schattenwelt, die ein Jeder mit sich herumträgt und sucht nach sich selbst. Dabei begegnet er vielen Personen, die seinem Leben eine Änderung bedeutet haben. Er rechnet mit ihnen ab, ohne sie dabei zu verletzen. In *'The Forgotten Hope'* revidiert er ältere Ansichten über Liebe und Tod und erklärt, daß Leiden ein Wegweiser der Gefühle zur Unendlichkeit ist.

Das wohl einfühlsamste Stück auf der Platte, erinnert mit seinem Bläser-Intro an die schönsten Momente der frühen Pink Floyd. Eine LP für die herbstliche Melodie. *'I've lost my soul in time and space, I need the power to win the race'.*
kvs


REVIVAL

THE WESTCOAST POP ART EXPERIMENTAL BAND (Edsl Rec.- ED 180)

Über zwanzig Winter haben die Jahre beendet. Zweihundertvierzig Monde haben sich um die Erde gedreht. Unzählige Halluzinationen hinterkließen ein leichtes Flackern im Auge. Eine Stimme kündigt die zweite Phase an. Und die WCPAEB erliegt erneut ihren Flash-Backs. Die legendäre Gruppe um den Kopf Bob Markleys zeichnete ihre ersten Psychogramme 1966 in die Ohrmuscheln ihrer Fans. Ungewöhnliche Geschichten und mysteriöse Ereignisse wurden mit einer Leichtigkeit an den Himmel geschrieben, wo sie von der Sonne Kaliforniens durchflutet, ihren Glanz erhielten. *Transparent Days* ist der Titel eines ihrer schönsten Stücke, welcher das Lebensgefühl der Band wiederspiegelt. Alles ist wirklich. Selbst die verborgensten Gedanken finden ihren Ausdruck. Die Gitarren reflektieren, mit fast schon ohrwurmartigen Melodien, die Bilder aus Träumen, die ihren Nährboden mit psychedelischen Mustern verstreut hat. Die Gebilde, die daraus erwachsen gehen nicht mehr aus dem Kopf. Unbedint anhören, wer meint, schon alles gehört zu haben, dies sicherlich noch nicht. Es bleibt weiterhin großartig und spannend.

tbc

BESTZINES

WER NICHT HÖREN WILL, MUSS LESEN!

Touk-Touk

EXTERMINATOR (2)

Staubsauger (3)

snap /snæp/ (4)

Edit 12 (5)

COMIC TRASH (6)

HAMBURGER MOTTENPOST (7)

OPSCENE (8)

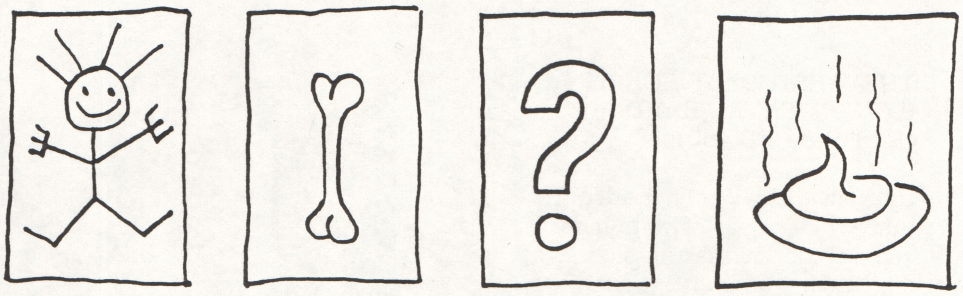
LIMITED EDITION (9)

EB/METRO-NOM (10)

STRAIGHT (11)

(12)

WO, WANN, WIE, WIESO, WESHALB ? WER WILL DENN WIRKLICH WISSEN, WOHER KNOCHEN=Girl KOMMT UND WANN UND WO UND SO ?
SCHEISS DRAUF !



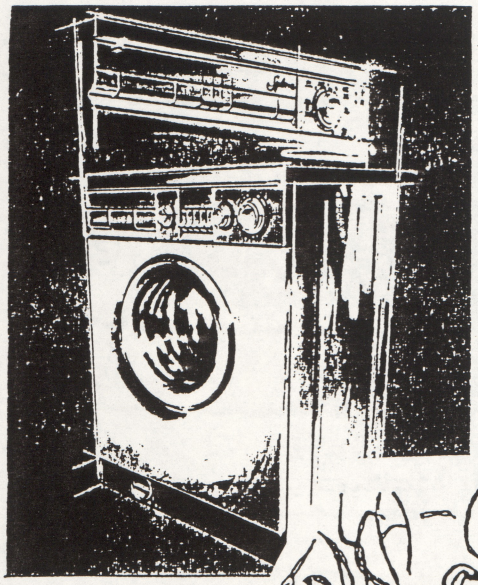
COMICS COLLAGEN KOPFSALAT

unart

AUS DEM HAUSE TRIVIAL SCHMARJESTR. 47 HAMBURG 50

Trasch Center

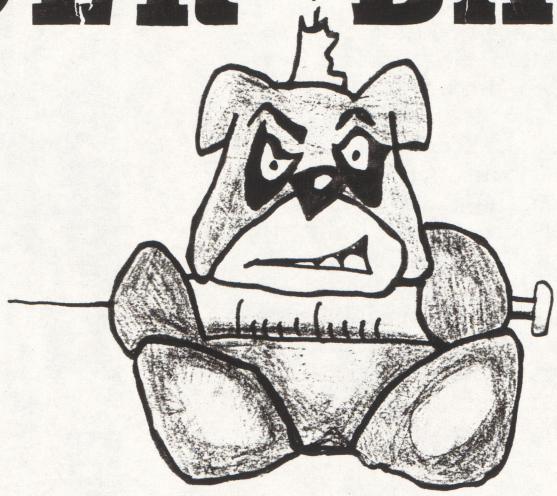
Statt ewig hin und her:



Sauber fräsen.

anzeige

DER BÄR



weißes rauschen westdeutschland

ALDI informiert ALDI informiert ALDI in

Kokain aus Kolumbien 249,-

Mit dieser Probe wollen wir Ihnen die Möglichkeit geben, den Artikel kennenzulernen und die Qualität zu beurteilen. Ohne jede Kaufbeeinflussung! Daher kein Verkauf am Probiertisch.

SIGNALE VON DRAUSSEN

Hallo,FARZ-Redaktion!
In einer alten FARZ-Ausgabe, die mir leider erst kürzlich in die Hände fiel,las ich einen sehr guten Bericht,wo ihr über Agnetha,Benni,Björn und Anni-Fried geschrieben hattet.
Ihr habt recht objektiv berichtet,aber Euch ist da ein kleiner Fehler unterlaufen ! Die 4 Super-Musiker (ich bin ein Fan) kommen nicht aus Holland,sondern aus Dänemark.
Nicht's für ungut,
Euer Tobi...

Tobias Falkner,Bonn

Liebe Redaktion,
Leider vermisse ich in den letzten Nummern Eures Heftes das, was mir eigentlich am Besten gefiel.
Ihr wißt sicher schon,was ich meine...
Meinen Freunden und mir würdet Ihr einen großen Gefallen tun, wenn unsere Lieblings-Rubrik wieder gedruckt würde.
Viel Spaß wünschen

Todde und Anhang,Berlin

An die Red.
Auch auf die Gefahr hin,daß mein Brief hier,mit einem MAD-Leserbrief verglichen wird,möchte ich doch gerne wissen,was "FARZ" bedeutet oder heißen soll.

Claudia Steinhagen,Hamburg

An alle Farz-Fuzzies...
Leute!Wo ist Euer politischer Anspruch ?Ihr schreibt viel zu selten über soziale und politsche Themen,die gerade Eure Leseerschaft brennend interessieren sollten.Wenn Euch in diesen Bereichen die Ideen fehlen sollten,ruft MICH an,ich helfe Euch schon auf die Sprünge !
Bis dann,Michel

Michael Voß,Berlin

Geschätzte Farz-Crew,
Euer Heft ist in Ordnung...
Bis auf die Artikel von einem gewissen Jörg Petzow.Nicht nur in meinen Augen handelt es sich hier um ein primitives Schwein, daß mit seinen perversen Visionen das Heft versaut !
Sein Bericht in der letzten Ausgabe,über das Onanieren,war nur ekelhaft und kein Stück aufklärend.
Der Herr Petzow sollte lieber für ein Groschenheft für Sexual-Neurotiker schreiben und nicht länger für das "Farz" !

Anja Bötticher,Hamburg

Liebe "Farzer",
Euer Bericht im letzten Heft über das Onanieren,hat mich sehr beeindruckt und animiert.So wie der Jörg Petzow über dieses Thema geschrieben hat,finde ich saustark.
Ich folge auch oft seinen Anregungen,obwohl es bei mir nicht so gut klappt.
Nur das Foto zu Jörgs,an für sich tollen Artikel,hätte nicht über zwei Seiten gehen müssen.

Stefan Lösch,Pinneberg

Liebe Leute,
Eure "Reportage" aus der 16. Ausgabe Eures "Schmierlappen-Magazines" sollte man(n) dem "Redakteur"in den "Arsch" stopfen !Über "Sex im Einzelhandel" könnt auch nur Ihr Idioten schreiben.So eine Scheiße hab' ich noch nie gelesen.Ihr seid Euch ja wohl im Klaren,daß man Frauenfeindlicher gar nicht schreiben kann,wie Ihr es macht.
Meine Freundinnen und ich fassen Euer "Macho-Blatt" nie wieder an.
Macht weiter so und Ihr könnt einpacken !

Maja Sattler,Heidelberg

IMPRESSUM

REDAKTION

KALLE ANKER
GARD BANKER
A.L. MASSLOS
JOBO OTTN
HANS BLANK
L.

DANK AN

GABY HOLLY
CHANDON ATARI

DRUCK

T.T.T. PAPIER - VERNICHTUNG

BANKVERBINDUNG

HASPA BLZ 200 505 50
Ktnr.: 12 69 / 120 968

ANSCHRIFT

FARZ
DAS ENDZINE FÜR FANS
GAUßSTR. 124
2 HAMBURG 50

WAS VIELE NICHT FRAGEN . . .

„Beim Sex liege ich da wie ein Brett!“

FOTO: ANDRÉ GELPKE

Ich (18) bin seit über drei Jahren mit meinem Freund (21) zusammen. Wir lieben uns sehr. Klar gibt es auch mal Zoff, aber so weit ist alles mit uns sonst okay. Nur im Bett haben wir da so einen Dauerbrenner: Mir geht es immer alles viel zu kurz. Ich finde ihn lieblos und egoistisch. Und er findet, daß ich daliege wie ein Brett.
Womit er recht hat. Ich bin echt total schüchtern und traue mir nichts zu. Mit ihm drüber reden geht aber auch nicht: Er ist einer, der die Dinge leicht nimmt. Nur: So kann es nicht ewig weitergehen. Sonst sucht er sich eines Tages noch eine, die besser im Bett ist als ich! “
Silvia (18), aus Stuttgart

„Liebe Silvia,
an einem Partnerproblem hat nie nur einer Schuld. Vielmehr tragen beide auf unterschiedliche Weise ihr Scherflein zur Beibehaltung der Schwierigkeiten bei: Dein Freund ist zwar von der Sorte „Frohnatur“, aber er drückt Euer sexuelles Problem auch ganz schön weg. Du bist von der Sorte „Angsthase“ und stellst Dich lieber tot, als mal auf den Tisch zu hauen. Wenn es mit Euch im Bett besser werden soll, müßt Ihr beide was tun.
Du kannst nur dann mehr Aktivität zeigen, wenn auch er dazu bereit ist, auf Dich und Deine Wünsche einzugehen. Sexualität ist zum Glück von Gefühlen nun mal nicht trennbar. Sag ihm das! Und zeig ihm dann ganz ausgiebig, wie und wo Du gerne gestreichelt werden willst. Ebenso solltest Du ihn mal so richtig „durchstreicheln“, ohne daß er aktiv sein darf.
Bei so einer „Rollenumkehr“ entstehen automatisch neue Formen des körperlichen Miteinanders. Du entdeckst, wieviel Spaß es bringen kann, aktiv zu sein – und er erlebt die Freuden der Passivität. Allein dadurch wird seine Erregung länger halten, denn er wird sich von Dir viel mehr begehrt fühlen – und sicher bereiter sein, Dir in jeder Hinsicht mehr Liebe zu geben.“

o.b.